

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	IX
1 Einleitung: Innovationsverhältnisse und Zukunftsprobleme	1
2 Innovationstheorie – auf der Suche adäquater Begriffe für die neuartige Differenz von gestern und morgen.....	13
2.1 Zum Verhältnis von Semantik, Zeit und Komplexität	14
2.2 Innovationsforschung – die begehrtenwerte Differenz von Neu/Alt	25
2.2.1 Entwicklung von Innovationstheorien.....	26
2.3 Organisation von Innovationen.....	35
<i>Exkurs:</i> Zum produktiv restriktiven Verhältnis von Diskurs, Semantik und Praxis	49
3 Methode und Methodologie – zu einer alternativen Beobachtungsperspektive zwischen Differenzierung und Integration .	53
3.1 Übersetzungsverhältnisse als sensitizing concept der Fallstudie	57
3.2 Hermeneutischer Zugang zu Übersetzungsverhältnissen.....	63
3.2.1 Karten als Interpretations- und Visualisierungsinstrument	65
3.2.2 Zum Modus der Interpretation	67
3.3 Was ist der Fall: Grundlegende Materialien der Fallstudie geordnet entlang der einzelnen Orte sozialer Koordination – Fallstudiendesign....	71
3.4 Empirische Erhebungsverfahren in der Fallstudie.....	75
3.4.1 Erhebungsverfahren in der Fallstudie.....	77
3.4.2 Hermeneutische Auswertungsschritte und Makrobezug	80
3.5 Zum Lesen der soziologischen Erzählung.....	83
4 Rekonstruktion von Übersetzungsleistungen des ‚Doing Innovation‘ .	85
4.1 Wissenschaftspolitische Übersetzungsleistungen	87
4.1.1 Hinführungen zur Übersetzung von ungewisser Zukunft.....	87
4.1.2 Genese und Form des Forschungsprojekts WiIPOD.....	91
4.1.3 Forschungspolitische Rahmung – Rekonstruktion der Förderbekanntmachung	93
4.1.4 Rekursive Kopplung – Der Forschungsförderantrag.....	101
4.1.5 Rekapitulation I	112

4.2	Die Konstruktion des WiPOD-Innovationszirkels als Innovationsverfahren	114
4.2.1	Leitmotive der Verfahrensschritte des <i>Kinderbedarf-Innovationszirkels</i>	121
4.3	Anwendung des Innovationszirkels im Unternehmen <i>Kinderbedarf</i>	129
4.3.1	Das Unternehmen <i>Kinderbedarf</i>	131
4.3.1.1	Die Besetzung des Innovationszirkels.....	132
4.3.2	Zur Selbstbeschreibung von <i>Kinderbedarf</i> – „Wir können nicht machen, was wir immer gemacht haben“.....	133
4.3.3	Die Organisation im Advent des Wandels: Innovation und Retention als Entscheidungsprobleme	137
4.3.4	Zwischen Verlässlichkeit und Potentialis – Zwischen Werten und der Gestaltung von Übermorgen.....	143
4.3.5	Rekapitulation II.....	153
4.4	Der Innovationszirkel: Ein bisschen digitale (R-)Evolution.....	155
4.4.1	Planung und Praxis: Verlauf des Innovationszirkels <i>„Kinderbedarf“</i>	159
4.4.1.1	Rekapitulation III	169
4.4.2	Zweckverschiebungen des Verfahrens, „... weil so machen wir es in der Arbeit jetzt nicht“	171
4.4.2.1	Entfaltung komplexer Handlungsbezüge im Innovationszirkel und Anerkennungschance	177
4.4.2.2	Rekapitulation IV	187
4.4.3	Zwischen Mitgliedschaft und Gemeinschaft – „ja, ich hab eine große Sympathie der Firma gegenüber“	190
4.4.3.1	Relevanzen eigenen Handelns	191
4.4.3.2	Kooperation als alternativer Modus der Leistungserbringung.....	199
4.4.3.3	Gestaltende Phantasie oder Stereotype der Innovation.....	204
4.4.3.4	Rekapitulation V	209
5	Ergebnisreflexion und weiterführende Fragen.....	213
5.1	Zur Bearbeitung von (künftiger) Ungewissheit	213
5.2	Übersetzungsverhältnisse als Forschungsheuristik.....	221
5.3	An-Schlüsse	226
	Literaturverzeichnis	229

Doing Innovation

Gestaltung von Innovationsarbeit in sich selbst
antizipierender Gesellschaft

Staples, R.

2017, IX, 245 S. 15 Abb., 1 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-18132-1